

Haller Tagblatt 10.03.2025

„Eines Tages wird Hesselental einen vorzeigbaren Bahnhof haben“

Zum Bahnhof Hesselental

So unterschiedlich können Ereignisse wahrgenommen werden. Hier meine Version zur Veranstaltung der VHS Hall zum Thema Bahnhof Hesselental. Das Fazit zur Veranstaltung vorneweg: Eines Tages wird Hesselental einen vorzeigbaren Bahnhof mit praktikablen Lösungen, einem durchdachten Umfeld und einem Verkehrskonzept für Fußgänger, Busse, Räder und Autos sowie vo-

raussichtlich genügend Park-and-Ride-Möglichkeiten für die Bahnfahrenden haben. Allerdings – und das ist die weniger gute Nachricht – wird dies nicht jeder Teilnehmer der Veranstaltung erleben.

Die Planungsabläufe, Zuständigkeiten, Vorschriften, gelebte Bürokratie und das Beharrungsvermögen der Deutschen Bahn sorgen für Verzögerungen, Umpfanungen, Neubewertungen und Planungspausen. Stuttgart 21 lässt

grüßen. Daran trägt die Haller Stadtverwaltung keine Schuld. Tatsächlich klingen in Vortrag und Diskussion bei Baubürgermeister Peter Klink und Fachbereichsleiter Holger Göttler echter Frust darüber durch. So stellt Klink die Planungshistorie ausführlich dar und zeigt Verbesserungen auf, die über die Jahre hinweg gegenüber der Bahn erreicht werden konnten. Einen Termin, wann mit der Umsetzung der Planungen oder gar dem Baubeginn

zu rechnen ist, kann er naturgemäß nicht nennen, was wiederum zu Frust bei den Teilnehmenden führt.

Der Versuch von Stadträtin Judith Schönplüß, die sich auch in der Initiative engagiert, wenigstens einen früheren Baubeginn im Umfeld des Bahnhofs, der in der Verantwortung der Stadt liegt, zu starten, wird wegargumentiert: keine Kapazitäten, keine Ressourcen, keine personellen Möglichkeiten. Das war's dann wohl und

hat auch da noch Frust hinterlassen.

Bliebe die Frage, wie haben die Teilnehmenden die Veranstaltung bewertet? „Geht es voran, aber langsam“ oder ist nach dieser Veranstaltung der „Bahnhof Hesselental in weite Ferne“ gerückt? Das Glas ist nicht halbvoll oder halbleer. Es ist noch nicht einmal ansatzweise befüllt. Fragen Sie die Teilnehmer der Veranstaltung.

Wolfgang Lang
Schwäbisch Hall